



Wichtige Informationen rund um den Sperrmüll

Ein Beitrag des EZV zur städtischen Kampagne „Völklingen – Saubere Stadt: Mach mit!“



In jedem Haushalt fallen zwangsläufig Einrichtungsgegenstände an, die nicht über die bereitgestellten Abfallgefäße entsorgt werden können. Dazu bedient man sich der Sperrmüllabfuhr. Im Stadtgebiet Völklingen erfolgt die Abfuhr dieser sperrigen Abfälle in haushaltsüblichen Mengen von höchstens 5 m³ nach Voranmeldung gegen eine Gebühr von 10 €. Diese Anmeldung kann montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter der **Telefonnummer 13-7000** erfolgen. Dabei wird der Abfuhrtag bekanntgegeben, wobei jedoch eine Uhrzeitangabe nicht möglich ist. Bei der Anmeldung ist unbedingt darauf zu achten, dass eine Wartezeit von mindestens zwei bis drei Wochen einkalkuliert werden muss.

Bei der Anmeldung ist mit anzugeben, ob sich bei den sperrigen Abfällen auch Gegenstände aus Metall oder Elektro- und Elektronikgroßgeräte befinden. Diese werden nämlich am gleichen Ab-

fuhrtag gesondert abgefahren. Am Abfuhrtag ist der Sperrmüll dann durch den Bürger auf dem Bürgersteig spätestens ab 06.00 Uhr, frühestens jedoch am Vorabend, so bereitzustellen, dass eine Verschmutzung von Gehwegen, Straßen, Plätzen und angrenzenden Grundstücken vermieden wird. Privatgrundstücke können aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht befahren werden. Die Abfuhr erfolgt nur, wenn sichergestellt ist, dass die anfallende Gebühr vor Ort durch den Kraftfahrer kassiert werden kann. Als Quittung wird eine Gebührenmarke von 10 € für maximal 5 m³ ausgegeben. In Ausnahmefällen kann die Gebühr auch in Vorkasse entrichtet werden. Bei der Anmeldung ist unbedingt zu beachten, dass bei einer abzufahrenden Menge von über 5 m³, diese so genau wie möglich zu schätzen ist, da dies in der Tourenkapazität berücksichtigt werden muss. Sollte am Abfuhrtermin niemand angetroffen oder die angemelde-

te Abfuhrmenge überschritten werden, so ist der Sperrmüll durch den Bürger wieder zu entfernen und ein neuer Termin unter der oben angegebenen Telefonnummer zu vereinbaren.

Sollte der Sperrmüll zu früh bereitgestellt werden, kündigt die Ortpolizeibehörde verstärkte Kontrollen und Sanktionen an. Das bedeutet, dass Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und mit 100 € Bußgeld geahndet werden. Bei Einleiten einer Ersatzvornahme zur Beseitigung des Sperrmülls können leicht mehrere Hundert Euro anfallen, in Ausnahmefällen bei besonderer Schwere sogar mehrere Tausend Euro. Neben der Tatsache, dass das Stadtbild an den unschönen Sperrmüllablagerungen leidet, bestehen Gefahren für Passanten, wenn durch das Durchsuchen nach brauchbaren Gegenständen durch andere Personen der angrenzende Gehweg verengt und Fußgänger dadurch behindert oder gar gefährdet werden.

Sperrmüll kann auch direkt beim Wertstoffhof des EZV abgegeben werden. Die Abgabe in haushaltsüblichen Mengen bis 1 m³ ist kostenlos. Darüber hinausgehende Mengen werden je angefangenem Kubikmeter mit 5 € berechnet. Der Wertstoffhof befindet sich im Gewerbepark Ost, Hans-Großwendt-Ring 6, 66333 Völklingen-Fürstenhausen und ist mittwochs und freitags von

09.00 – 16.45 Uhr geöffnet. Samstags ist der Wertstoffhof von 09.00 – 14.00 Uhr geöffnet.

Was gehört nun zum Sperrmüll?
Zum Sperrmüll gehören alle Hauseinrichtungsgegenstände, die wegen ihrer Größe nicht in ein Restabfallgefäß eingefüllt werden können und die man normalerweise bei einem Umzug mitnehmen würde. Eine Auflistung dieser Gegenstände finden sie unter www.ezv-vk.de. Die sperrigen Abfälle sind getrennt nach Metall und Elektrogeräte, Abfälle mit überwiegender Holzanteile sowie Abfälle ohne Holzanteile bereitzustellen, da diese mit verschiedenen Fahrzeugen des EZV entsorgt werden.

Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Folgende Abfälle gehören nicht zum Sperrmüll und können daher auch nicht im Rahmen der Sperrmüllabfuhr mitgenommen werden:

- Problemabfälle aus Haushalten (z.B. Haushaltschemikalien, nichtwasserlösliche Farben und Lacke); diese können beim Ökomobil abgegeben werden.
- Batterien können über den Wertstoffhof entsorgt werden
- Baum- und Heckenschnitt ist über die städtische Kompostierungsanlage zu entsorgen
- Abfälle, die bei Bau-, Umbau- oder Reparaturarbeiten anfallen (z.B. Waschbecken, WC-Schüsseln, Mauer-, Betonstücke, Putz, Steine, Sand, Fenster und Türen, Holz-

balken, Trennwände) können in haushaltsüblichen Mengen kostenpflichtig auf dem Wertstoffhof des EZV abgegeben werden

- PKW-Altreifen können ebenfalls gegen eine Gebühr auf dem Wertstoffhof abgegeben werden
- Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ sind über den gelben Sack zu entsorgen
- Papier und Kartonnagen sind über die Papiertonne, die Papiercontainer oder auf dem Wertstoffhof zu entsorgen
- Normaler Hausabfall (z.B. Tapeten sowie oft anfallende Kleinteile in Kisten und Säcken) sind über die normale Abfalltonne zu entsorgen. Hierzu kann auch ein offizieller Abfallsack des EZV für 6 € erworben werden

und ist mit der normalen Hausmülltour bereitzustellen. Sollte es sich um größere Mengen an Kleinteilen handeln, kann der EZV Container in verschiedenen Größen im Rahmen einer Sonderabfuhr kostenpflichtig zur Verfügung stellen.

Diese als Beispiel genannten Abfälle müssen anders entsorgt werden. Auch hier können Sie alles rund um den Abfall bei www.ezv-vk.de nachlesen.

Der EZV ist gerne bereit, kostengünstige Entsorgungsmöglichkeiten aufzuzeigen und steht den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Völklingen unter der Telefonnummer 06898/13-2357 beratend zur Seite.



Mitarbeiter des EZV bei der Sperrmüllabfuhr

Foto: EZV VK

Die Müll-Nummer:

Unter folgender Nummer können die Bürgerinnen und Bürger illegalen Müll an den Baubetriebshof melden:

06898/13-2375

Die Telefonnummer ist von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr erreichbar.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten

Herausgeber:
Stadt Völklingen
Oberbürgermeisterin
Christiane Blatt

Redaktion, Gestaltung und Satz:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Völklingen

Rathausplatz
66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Modemark Röther zeigt Flagge am verkaufsoffenen Sonntag in Völklingen

Auf Einladung von Oberbürgermeisterin Christiane Blatt stattete Modemark-Geschäftsführer Michael Röther Völklingen einen Besuch ab und informierte im Rahmen des „Frühlingsmarktes“ über den geplanten Modemark-Neubau mit einem Infostand.

Der Geschäftsführer plant, mit dem Bau noch in diesem Sommer zu beginnen. Ebenso nutzte Röther auf Einladung der Verwaltungsleitung die Gelegenheit, das Weltkulturerbe Völklinger Hütte zu besichtigen.



Foto: v.l.n.r.: Regionalverbandsdirektor Peter Gillo, Oberbürgermeisterin Christiane Blatt, Modemark-Geschäftsführer Michael Röther, Modemark-Verkaufsleiterin Ute Kommer, Bürgermeister Christof Sellen

Foto: LH

Freude an Bewegung



Brigitte Eller Foto: VHS VK

„Völklingen lebt gesund!“ stellt in einer kleinen Serie Kooperationspartner vor.

Die Freude an der Bewegung wird in der städtische Kindertagesstätte Kunterbunt im Neuen Rathaus intensiv gefördert: Laufen, turnen, klettern und wandern stehen regelmäßig auf dem Programm. „Beim gemeinsamen Sport muss man nicht unbedingt die deutsche Sprache sprechen“, erläutert Kita-Leiterin Brigitte Eller (51) mit Blick auf die Herkunft ihrer Schützlinge. Knapp 90 Prozent haben Migrationshintergrund. Bei den Bewegungsübungen lernen die Jungs und Mädchen nicht nur ihre Kollegen näher kennen, spielerisch verbessern sie auch ihre Sprachkenntnisse. Schon 2003 startete im Kindergarten die Aktion „Kids in Bewegung“, 2007 folgte ein Laufprogramm. Als die VHS Völklingen dann 2008 das Gesundheitsförderungsprojekt „Völklingen

lebt gesund!“ ins Leben rief, waren Eller und ihr Team direkt mit von der Partie. Eine Mitarbeiterin von VHS-Direktor Karl-Heinz Schäffner vermittelte damals den Kontakt zu einer Kampfsportschule in Überherrn. Daraus entwickelte sich das Angebot „Raufen nach Regeln“. Bei den beliebten Gesundheitstagen im Völklinger Globus gehörte der Nachwuchs aus dem Neuen Rathaus zu den Stammgästen, gerne präsentierte der Kindergarten dem Publikum sein vielfältiges Bewegungsangebot. An einem dieser Gesundheitstage kamen die Erzieherinnen mit dem Standnachbarn vom Völklinger Saarwaldverein ins Gespräch. Und schon war die nächste Kooperation geboren. Seitdem wandern Kinder, Eltern und Betreuerinnen zweimal im Jahr mit den Mitgliedern des Saarwaldvereins. „Den Kindern macht es unheimlich viel Spaß“, versichert Brigitte Eller. Die Jungs und Mädchen freuen sich auf das Spielen am Kreuzberghaus und auf die Muffins, die die rüstigen Senioren für sie backen. Ein Erlebnisbericht des letzten Herbst-Ausflugs steht auf der Homepage von „Völklingen lebt gesund!“ (www.voelklingen-lebt-gesund.de). Das Präventionsprojekt ermöglicht es dem Kindergarten, sein Programm im Internet vorzustellen. Auch finanziell zahlt sich das

Engagement aus. „Wir haben über ‚Völklingen lebt gesund!‘ sehr viele Sponsorengelder erhalten“, berichtet Eller. Mit diesen Mitteln können alle Bewegungsangebote finanziert werden, die mit Kosten verbunden sind. Das Budget der Stadt wird also nicht belastet. Eine Stunde in der Woche legen die Kinder unter fachmännischer Anleitung eine flotte Sohle aufs Parkett. Die Jungs sind beim Tanzen mit noch größerer Begeisterung bei der Sache als die Mädchen. Und die Mädels mischen mittlerweile beim „Raufen nach Regeln“ ordentlich mit. Nicht alle Übungsleiter verlangen ein Honorar. „Viele sind bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren“, betont Brigitte Eller. Für die Vereine stehen die Türen des Kindergartens immer offen: Unter anderem hat man bereits mit Fußballern, Turnern und Karnevalisten kooperiert. Die Leiterin lobt auch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Organisatoren von „Völklingen lebt gesund!“. Eine Anregung für die Zukunft: Eller hofft, dass sich die Akteure des Projekts bald einmal wieder auf einer gemeinsamen Veranstaltung austauschen können. Sie könnte sich zum Beispiel einen Fachtag zum Thema „Sport“ vorstellen.

Bitte melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter <http://veranstaltungen.voelklingen.de>

Veranstaltungen Völklingen

FESTE	SONSTIGES
21.04.2019, 15:00 Uhr Meet & Greet am Ostersonntag Kath. Pfarrgemeinde Christ König – Luisenthal	22.04.2019 Aktionstag 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Friedrich-Ebert-Platz, Ludweiler
30.04.2019, 21:00 Uhr Tanz in den Mai im Wasserwerk „Am Simschel“ Wasserwerk Simschel	01.05.2019, 08:00 Uhr bis zum 01.05.2019 Biergarteneröffnung Wasserwerk „Am Simschel“ Wasserwerk Simschel

VHS Völklingen

Donnerstag, 25.04.19, 14.00 Uhr
Kurs Lachyoga
 Altes Rathaus

Dienstag, 30.04.19, 17.30 Uhr
Kochkurs Sabine kocht ...
Frühlingsküche mit Bärlauch und Löwenzahn
 Küche Schloßparkschule



Völklingen lebt gesund

Mittwoch, 17.04.19, 15.00 – 17.00 Uhr
Wanderung ab Kreuzberghaus
 Treff: Kreuzberghaus
 Telefon: 06898 / 8668

Sonntag, 24.04.19, 10.00 Uhr
Rundwanderung bei Lauterbach
 Treff: Mehrzweckhalle Lauterbach
 Telefon: 06898 / 8668

Samstag, 27.04.19, 08.00 – 15.30 Uhr
Erste Hilfe Ausbildung für Führerscheinbewerber
 Ort: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Poststraße 33
 Tel: 06898 / 27733

Dienstag, 30.04.19, 16.00 – 17.30 Uhr
Monatliches Treffen für Angehörige mit Lungenkrebs
 Ort: SHG-Kliniken Völklingen
 Tel: 06898 / 12-2255

Völklinger Kulturmeile 2019

Jörg Knör

04.05.2019 20:00 Uhr

Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Das Jahr 2019 beglückt Entertainer Jörg Knör gleich mit zwei runden Zahlen:

Der Bambi-Preisträger feiert nämlich nicht nur seinen 60. Geburtstag, sondern auch 40 Jahre Showkarriere. Dazu liefert er ein spezielles Jubiläums- Programm: „Jörg Knör – Die Jahr-100-Show!“. Andere schreiben ihre Biografie – Jörg Knör spielt sie einfach live! Er präsentiert die Highlights aus vier Jahrzehnten Künstlerleben und das Beste aus 16 Soloprogrammen. Dabei erzählt er auch seine lustigsten Promi- Erlebnisse, die er alle wirklich so erlebt hat.... Aber auch das Private bekommt seinen Platz. In dritter Ehe in Hamburg glücklich angekommen, kann Jörg Knör jetzt mit Augenwinkern auf die Dramen seines Lebens zurückblicken. Mancher Katastrophe hat er auch eine Strophe gewidmet – musikalisch. Die Augen dürften nicht nur vor Lachen feucht werden. „Jörg Knör – Die Jahr-100-Show!“ ist ein Mashup unzähliger „Weißt Du noch!?!-Momente“.

Jörg Knör macht aus seinem Weg vom Klassenkasper zum Unterhaltungs- Profi einen spannenden 2-Stunden-Ausflug.

Feiern Sie mit! Dresscode: leger. Geschenke: Applaus.



Jahreshauptversammlung 2019



Foto: Presseabt. FFW VK

Am 07.04.2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völklingen im Dorfgemeinschaftshaus Geislautern statt. Erstmals als neue Chefin der Wehr begrüßte Oberbürgermeisterin Christiane Blatt die Anwesenden.

Blatt blickte in ihrer Rede auf ein ereignisreiches Jahr der Völklinger Wehr zurück und betonte, dass die Sicherheit der Völklinger Bürger nur mit einem flächendeckenden Netz zu gewährleisten sei. Wehrführer Broy betonte nochmals die Wichtigkeit des Standortes Stadtmitte. Hier stehen in naher Zukunft Umstrukturierungen an, ob Neubau oder Umbau, wichtig sei eine zügige Umsetzung. Weiterhin hielt Broy die Kommunalpolitik dazu an,

den Brandschutzbedarfsplan für die Völklinger Wehr weiterhin umzusetzen. „Erfolg hat drei Buchstaben – TUN“. Auch warnte Broy, wie in anderen Ländern bereits geschehen, an der 8-Minuten-Ausrückzeiten-Grenze zu schrauben. Seien Rettungskräfte nur wenige Minuten später an der Einsatzstelle, bestehe eine wesentlich niedrigere Überlebenschance für Menschen, die dem hoch giftigen Brandrauch ausgesetzt sind. Zu knappen 400 Einsätzen wurde die Feuerwehr im Jahr 2018 alarmiert, wobei 45 Personen gerettet werden konnten. Bei vier Personen kam leider jegliche Hilfe zu spät. Derzeit gehören der Feuerwehr Völklingen 411 Mitglieder an, 297 in der aktiven Wehr, 50 in der Jugend-

feuerwehr und 64 Kameraden in der Alterswehr. Timo Meyer, Landesbrandinspekteur des Saarlandes, legte weitere Zahlen auf den Tisch. Saarlandweit wurden im vergangenen Jahr rund 10.700 Einsätze abgearbeitet. Auf Grund der schweren Unwetter im Jahr 2018 war diese Zahl gegenüber den Vorjahren stark angestiegen. Rund 3500 waren im Jahr 2018 angefallen. Meyer kündigte ebenfalls das Heraufsetzen der Altersgrenze für die freiwilligen Retter an. Diese soll von derzeit 65 analog zum Arbeitsleben auf zukünftig 67 Jahre angehoben werden. Die Entscheidung liegt natürlich nach wie vor beim Einzelnen, der Alterswehr auch bereits mit 60 Jahren beizutreten.

Thomas Quint, frisch wiedergewählter Vorsitzender des Feuerwehrverbandes im Regionalverband Saarbrücken, will alle Weichen für eine „Feuerwehrente“ stellen. Diese, laut Quint, soll eine bundesweite Einführung erfahren. Dafür soll ein Punktesystem eingeführt werden. Die „Punkte“ sollen in ganz Deutschland ihre Gültigkeit haben, und können beim Wechsel in eine andere Wehr „mitgenommen“ werden. Anschließend standen die diesjährigen Beförderungen an. Zum Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau wurden befördert: Kevin Ben-Refifa, Lara Blaß, Lukas Rodenbusch, Aline Müller, Maja Günther, Johann Schneider, Heike Schewe, Ronny Pinggen, Da-

vid Gergen, Dogukan Özpamuk, Adrian Cattarius, Lukas Heib, Christian Ney

Zum Oberfeuerwehrmann/Oberfeuerwehfrau wurden befördert: Julian Kunzler, Joshua Menzel, Lukas Pace, Pascal Becker, Simon Albert, Lukas Jäger, Peter Pinggen, Thorsten Port, Justin Minda, Jan Pinggen, Lukas Gantner, Jennifer Dedisch, Lea Hoffmann, Daniel Hinkelmann

Zum Hauptfeuerwehrmann wurden befördert: Salvatore Salvaggio, Jens Ronck,

Andreas Karrenbauer, Jens Schuler

Zum Löschmeister wurden befördert: Benedikt Adams, Andreas Oehlein, Lukas Leinenbach, Bernd Mörsdorf

Zum Oberlöschmeister / Oberlöschmeisterin wurden befördert: Mathias Lauxen, Andrea Schmitt, Markus Schmitt, Steven Schwarz, Christian Colling, Patrick Wagener

Zum Hauptlöschmeister wurden befördert: Thomas Albert, Michael Endres

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Integrationsbeiratswahl vom 07. April 2019

Von den abgegebenen 462 gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag

der Liste 1	Al Syria	101	21,86 %
der Liste 2	Türkische Liste	361	78,14 %

Sitzverteilung:

Liste 1	Al Syria	1 Sitz
Liste 2	Türkische Liste	7 Sitze

Demnach sind in den Integrationsbeirat gewählt:

Wahlvorschlag Nr. 1 – Al Syria

01 Amin, Muhamad Kher

Wahlvorschlag Nr. 2 – Türkische Liste

01 Kirtas, Kiymet
 02 Yalcinkaya, Ilyas
 03 Kirtas, Gülsen
 04 Kalablik, Sevban
 05 Dag, Ramazan
 06 Cokal, Adem
 07 Tetik, Bayram

Völklingen, 09. April 2019

gez. Christiane Blatt

